

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 48.

Dresden, am 20. Mai.

1855.

Fünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten
Kammer am 14. Mai 1855.

Inhalt:

Bereidung der stellvertretenden Abg. Dr. Arnest und Stadtrath Weickert. — Registrandenvortrag. — Antrag auf Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für die erste Deputation. Verlegung dieser Wahl auf die nächste Tagesordnung. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung D des Ausgabebudgets (Departement des Innern). Besondere Berathung und Beschlussfassung über Pos. 22 c — 23 a.

Präsident Dr. Haase eröffnet 10 Uhr 25 Minuten in Gegenwart des Königlich-Commissars Geh. Rath Dr. Weinlig und in Anwesenheit von 67 Abgeordneten die Sitzung und es wird zunächst das über die vorige Sitzung vom Secretär Kasten niedergeschriebene Protokoll vorgelesen, sodann einstimmig genehmigt und von den Abgg. Dr. Wahle und Dr. Hermann unterschriftlich mit vollzogen. Es erfolgt darauf die Einführung und verfassungsmäßige Bereidung der Abgg. Dr. Arnest und Stadtrath Weickert, Stellvertreter der Abgg. Dr. Hertel und Poppe, und wird sodann auf den Vortrag der Hauptregistrande übergegangen.

(Nr. 368.) Auerweiter (schriftlicher) Bericht der vierten Deputation, die Petition der Weberinnung zu Chemnitz und 25 anderer Weberinnungen um Aufhebung des Hausirhandels der lausitzer und Sebnitzer Weber.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren! Die Deputation hat gegen das Directorium den Wunsch ausgesprochen, daß der Bericht über diese Petition gedruckt werden möchte. Das Directorium schlägt Ihnen daher vor, zunächst den Bericht dem Drucke zu übergeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Der Bericht wird nun nach erfolgtem Drucke desselben auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 369.) Petition des Gemeindevorstandes Karl Gottfried Dittrich und Genossen zu Weigmannsdorf und 11 andern Ortschaften, um Zurücknahme des Antrags, die Aufhebung der Landesimmobiliärbrandkasse betr.

II. R. (3. Abonnement.)

Präsident Dr. Haase: Der Gegenstand, auf welchen sich diese Eingabe bezieht, liegt gegenwärtig der ersten Kammer vor. Es wird also diese Petition sofort an die erste Kammer zu geben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Herr Vicepräsident hat das Wort.

Vicepräsident v. Criegern: Durch die Beurlaubung des Dr. Hertel ist der ersten Deputation ein Mitarbeiter auf längere Zeit entzogen worden. Da nun mehrere Gegenstände zur Berathung vorliegen, so hat die Deputation den Wunsch, daß für die Zeit der Abwesenheit des Dr. Hertel ein anderes Mitglied in die erste Deputation gewählt werde und bittet daher den Herrn Präsidenten, hierzu die erforderlichen Einleitungen zu treffen.

Präsident Dr. Haase: Ich schlage vor, daß die Kammer in der morgenden Sitzung diese Wahl vornehme. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Ich bringe demnach die Wahl auf die morgende Tagesordnung.

Wir gehen nun über auf den Vortrag des Bericht unserer zweiten Deputation über Abtheilung D des Ausgabebudgets, die Pos. 22 c betreffend. Ich ersuche den Herrn Referenten, uns den Vortrag zu geben. Der Herr Referent wünscht von dem Vorlesen der bei diesem Theile des Berichts S. 506 und flg. daselbst gegebenen Zahlen dispensirt zu werden. Ist die Kammer damit einverstanden, daß dies Vorlesen unterbleibe? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. Fikentscher: Die Motiven lauten:

Pos. 22c. Für Ablösungen und Gemeinheits-theilungen. Die hier mit 2660 Thlrn. auftretende Erhöhung wird herbeigeführt durch 1200 Thlr. etatmäßigen Gehalt für einen vierten juristischen Rath, dessen Anstellung wegen vermehrter Geschäfte bereits im Jahre 1852 unerläßlich geworden; 300 Thlr. transitorische Zulage für den Director und 1200 Thlr. transitorischen Mehraufwand bei der Kanzlei, wogegen 40 Thlr. zeither gewährte Reisekosten und Agiovergütung in Wegfall gelangen.

Der Bericht sagt:

Zu Pos. 22c der Ausgabe.
Ausgabeetat für die Generalcommission für
Ablösungen und Gemeinheits-theilungen für
1855, 1856, 1857.